

Schnell zum Entwicklungsziel mit den APOSS-Assistenten! Zum Beispiel mit dem Wizard „Fliegende Säge“.

Jede Branche hat ihre eigenen Regeln und ihren ganz spezifischen Bedarf an Produkten und Lösungen. Die eine Aufgabe erfordert höchste Präzision, die andere höchstmögliche Geschwindigkeit und die dritte verlangt nach möglichst vielen Aus- und Eingängen.

Die Ingenieure der zub AG haben in den bald 20 Jahren der Entwicklung von Steuerungen und der Achsen-Positionier- und Synchronisier-Sprache **APOSS** Lösungen für fast alle Branchen der Automation und Antriebstechnik erarbeitet:

Da gibt es sensible Steuerungen für winzige Greiferfinger für Roboter ebenso wie robuste für Rundtische, Palettier- und Verpackungsanlagen, zum Beispiel für die Verpackung von Pralinen. Ganz andere Anforderungen stellt die Textil- und Druckindustrie. Hier sind schnelle Produktwechsel gefordert, zum Beispiel um Kartons in unterschiedlichen Formaten zu rillen und zu schneiden. Und im Anlagenbau sind oft höchst präzise Aufgaben zu bewältigen, wie bei Fliegenden Sägen und Schrägbalkensägen, Kontaktlinsendrehmaschinen und Fräsmaschinen. Eine ganz heikle Anforderung wurde für Umroller und Wickelmaschinen gelöst: Das Schräglaufen der Rollen verhindern.

Manchmal erforderte die Aufgabe neue Befehle im Programm **APOSS**, oft konnten die Fachleute der zub AG die entscheidenden Tipps zur Lösung der Probleme beisteuern und meistens entstanden in gemeinsamer Arbeit völlig neue innovative Systemlösungen. Auf Basis dieser geballten Erfahrung entstehen die **APOSS**-Assistenten, die das Programmieren von komplexen Steuerungen erheblich vereinfachen und Sie können quasi nebenbei Ihr Produkt mit Ihrem Firmenlabel versehen.

Für die jeweiligen Anwendungen sind Grundroutinen programmiert und man muss dann „nur“ noch die entsprechenden Parameter setzen. Zum Beispiel bei dem Assistenten „Fliegende Säge“ den Winkel für die Schrägbalkensäge und je einen Faktor für das Material und den Antrieb. Die Hilfetexte erläutern die einzelnen Parameter, wenn Auswahlentscheidungen zu treffen sind. Schritt für Schritt füllt man nun die vorbereiteten Menüs aus und prüft schließlich die gewählten Parameter mit einer Testfahrt.

So kann man die Steuerung schnell in Betrieb nehmen und danach die „Feinjustage“ durchführen sowie individuelle Anforderungen programmieren. Dem Profi werden die arbeitsintensiven Arbeitsschritte abgenommen, er kann sich nach der ersten Inbetriebnahme ganz auf die Spezialitäten seiner Steuerung konzentrieren. Und für Anfänger bieten die Assistenten eine sichere Inbetriebnahme und damit einen schnellen Erfolg.

Natürlich wird der PC nach der Programmierung, bzw. nach der Parametrisierung nicht mehr benötigt. Sobald alle Tests zufrieden stellend beendet sind, kann man das Programm in die Steuerung laden und diese offline ohne PC betreiben.

Das **APOSS-Demoprogramm** mit den Assistenten steht im Internet als Download zum Ausprobieren und Testen kostenlos zur Verfügung: www.zub.ch, Downloadbereich, Software.

